

Tourenbericht Pizol

26. Juli 2020 T 2

Das Wetter hier in Baar war nicht wirklich motivierend, denn es regnete. Trotzdem haben wir uns entschieden wir fahren nach Bad Ragaz, denn es wird sich ja die Sonne im Verlauf vom Morgen sich zeigen laut Wetterbericht. Und wir sollten Recht behalten, die Wolken lockerten sich.

Zwei Frauen und vier Männer starteten nach der Gondelbahn Fahrt (mit Coronapflicht Masken), von Pardiol dem Bettlerweg entlang zur Alp Lasa Obersäss. Nach einer kurzen Trinkpause ging es hoch durch die Alp Weide wo wir nicht nur die traditionellen Kühe auf der Weide antrafen.

Eine uralte Rinderrasse, das schottische Hochlandrind. Ursprünglich war sie nur in Schottland und auf den Hebriden verbreitet. Die ersten Hochlandrinder wurden erst 1993 eingeführt, da dies vorher verboten war. Beim höchsten Punkt der Pizol Hütte, nahmen wir unser Mittagessen im Freien ein. Danach gönnten wir uns ein gutes Kaffee mit Nussgipfel in der Hütte.

Der Nebel hat sich dann auch eingefunden als wir wieder Richtung Wangsersee und Panorama Höhenweg losmarschierten. Die Flora war trotzdem wunderschön. Vor ein paar Wochen leuchteten noch Enziane und jetzt sichteteten wir das zottige Habichtskraut sowie das Kohlröschen, oder besser bei uns bekannt als Männertreu und noch weitere prächtige Blumenwelt.

Die graue Gestalt die um uns herum schleichte, hat uns dazu gewogen den Sessellift nach Pardiol zu besteigen. Schliesslich war es nur noch 9° Celsius laut Bahnpersonal und wir hatten ja schon bezahlt, hat Beni uns daran erinnert. So haben wir genüsslich auf dem Sessel ohne Anstrengung das Rheintal bestaunt, denn der Nebel hing nur oben. Eine wunderbare Gegend mit Sicht in weite Ferne.

Herzlichen Dank den Teilnehmenden, es war ein wunderschöner Wandertag



Wetter: Sonnig bis Nebelig aber trocken

Aufstieg: 630m

Wanderzeit: 3 Stunden

Teilnehmer: Franz, Beni, Andreas M., Marlies Gäste: Beat und Marie Therese Studer

Eure Wanderleiterin:

Marlies Meisinger